

Gegen Müll und Hundekot

Schüler engagieren sich mit Plakaten und Sammelaktion

Friedberg-Ockstadt (har). Umweltschutz, Recycling und Müllvermeidung spielen in der Grundschule Ockstadt eine große Rolle. Immer wieder werden diese Themen in allen Klassen behandelt. Wie die Kinder dies verinnerlicht haben, zeigen zwei Aktionen der Schülerinnen und Schüler, über die die Kinder der Ersten Stadträtin Marion Götz am Mittwochvormittag auf dem Schulhof berichteten.

»Ich bin gekommen, weil ich von euren Aktionen gehört habe und weil ich es ganz toll finde, wie ihr euch für Müllvermeidung engagiert«, sagte Götz, die mit Schulleiterin Ellen Bernhardt zunächst in den Klassenraum der 3a ging. Die Drittklässler probten gerade Lieder, die sie nach den Sommerferien bei der Einschulung der Erstklässler vortragen werden.

Ärger über Haufen im Leihgraben

In die 3a gehen auch Henri Merbs und Lukas Klüh. Die beiden Freunde haben außerhalb der Schule eine Aktion gegen »Hundekot in Ockstadt« gestartet. »Wir haben uns geärgert, dass am Leihgraben immer so viele Hundehaufen sind«, erzählte Henri Merbs. So kamen die beiden auf die Idee, zunächst die Hinterlassenschaften der Vierbeiner zu fotografieren, daraus Plakate zu machen und diese entlang des Leihgrabens aufzuhängen. Die Hundebesitzer werden darauf dazu aufgefordert, den Hundekot zu entfernen.

Leider wurden einige Plakate schnell wieder abgerissen. »Wir haben auch eine Präsentation gemacht«, sagte Lukas Klüh. Unterstützt wurde das Duo von Klassenkamerad Federico Herrmann und den älteren Brüdern Moritz Merbs und Pascal Klüh.

Überfüllter Eimer – Schüler reagieren

Der Titel der Dokumentation lautet »Hundekot in Ockstadt – Ein ernst zu nehmendes Problem«. Nicht nur im Dorf selbst, sondern auch im Kirschenberg fanden Henri und Lukas jede Menge Hundekot. Die beiden überreichten die zehn Seiten an Marion Götz, die verspricht, sich weiterhin um Müllbeseitigung und Müllverringering zu kümmern. »Das ist ein ganz



Erste Stadträtin Marion Götz lobt und belohnt Lukas Klüh (l.) und Henri Merbs für ihr Engagement. Oben zeigt Götz zeigt Kindern den Elvis-Ampel-Beutel; daneben Schulleiterin Ellen Bernhardt mit dem »Lapbook«.

FOTOS: LONI SCHUCHARDT

wichtiges Thema«, sagte sie. Schließlich fragte Henri Merbs, ob die Hundekotbeutel, die die Stadt in Ständern anbietet, aus recyceltem Material bestehen. »Da werde ich sofort nachfragen, und ihr bekommt eine Antwort«, versprach die Erste Stadträtin, die auf dem Schulhof den beiden Schülern als kleines Dankeschön ein Wetterau- und ein Friedbergspiel samt Friedbergtasche überreichte. Federico Herrmann erhielt einen Elvis-Ampel-Beutel, ebenso wie wenig später die 30 Kinder der Klassen 2a und 2b.

Beide Klassen hatten vor drei Wochen eine Exkursion zu einem Imker unternom-

men. Mit diesem ging es bei hohen Temperaturen in den Kirschenberg, wo einige Bienenhäuser stehen. Am Feldkreuz wurde eine Rast eingelegt. Dabei stellten die Kinder fest, dass der Mülleimer überfüllt war und viel Müll herumlag. So wurde nicht nur der eigene Abfall mit zurück in die Schule genommen. Unterwegs sammelten die Kinder weiteren achtlos weggeworfenen Müll ein, um ihn dann in der entsprechenden Mülltonne der Schule zu entsorgen. »So viel Engagement muss belohnt werden«, sagte Götz zu den Kindern, die im Unterricht ein »Lapbook« zum Thema »So trenne ich Abfall

richtig« erstellt hatten. Das große auseinanderzuklappende Exemplar steht in der Klasse. Jedes Kind erhielt ein kleines »Lapbook« für zu Hause. »Das ist eines von vielen Projekten unserer »Natur-, Umwelt- und Garten-AG«, erläuterte Schulleiterin Ellen Bernhardt, die sich über das Angebot von Marion Götz freute, bei einer Projektwoche oder einem Projekttag das Thema Müllvermeidung seitens der Stadt zu unterstützen.

Wie sehr die Kinder das Thema verinnerlicht haben, zeigte sich bei der Übergabe der Beutel, als ein Junge sagte: »Die sind aus Leinen, das ist viel besser als Plastik.«

Bewohner schrecken Einbrecher auf

Polizei nimmt 61-Jährigen fest – Unklar, ob er der Täter ist

Friedberg (pob). Eine böse Überraschung haben Bewohner der Lutherananlage erlebt, als sie am Mittwoch nach einem kurzen Spaziergang um 10.35 Uhr in ihre Wohnung zurückkamen. Sie schreckten einen Einbrecher auf, der sofort das Weite suchte.

Der Täter war offenbar über ein gekipptes und aufgedrücktes Fenster in die Wohnung gelangt. Eine beige Schmuckschatulle mit Ringen und Perlenkette fehlte hinterher. Die alarmierte Polizei nahm die Fahndung nach dem Mann auf, der als etwa 35 Jahre alt beschrieben wurde und ein helles Oberteil und eine helle Hose getragen

haben soll. In der Wintersteinstraße entdeckten die Polizisten einen Mann, auf den die Beschreibung in etwa zutraf. Als dieser die Polizisten sah, flüchtete er zu Fuß, er wurde jedoch eingeholt, überwältigt und festgenommen.

Spielt Sammlung an der Tür eine Rolle?

Der allerdings 61-Jährige aus Bad Hersfeld bestritt, die Tat begangen zu haben. In seinen Taschen fanden die Polizistin, die ihn festgenommen hatte, und ihr Kollege Aufbruchswerkzeug. Vom Diebesgut, der Schmuckschatulle, fehlt

bislang jede Spur, teilte die Polizei am Freitag mit.

Der Mann ist polizeibekannt, er ist schon häufig wegen Eigentums- und Betrugsdelikten mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Ob er tatsächlich derjenige ist, der in die Wohnung in der Lutherananlage eingebrochen ist, müssen die weiteren Ermittlungen ergeben.

Der Auswertung von Spuren und Zeugenaussagen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Die Polizei in Friedberg bittet daher um Hinweise von Zeugen und fragt: Hat jemand am Mittwochvormittag etwas Verdächtiges in der Lutherananlage beobachtet? Ist

jemandem eine Person mit hellem Oberteil und heller Hose in diesem Bereich aufgefallen? Wer kann Hinweise auf den Verbleib der Schmuckschatulle geben?

Vor dem Einbruch soll ein Mitarbeiter eines Zirkusses an der Wohnungstür um Spenden gebeten haben. Ob diese Sammlung in Zusammenhang mit dem Einbruch steht, ist bislang unklar. Die Polizei bittet dennoch um Hinweise von Personen, bei denen am Mittwochvormittag ebenfalls um Spenden für einen Zirkus gebeten wurde. Hinweise nimmt die Polizei in Friedberg unter der Telefonnummer 06031/6010 entgegen.



Tagen. Feiern. Natur. Historie.



Vom 9. Juli bis 27. August
jeden Freitag | 18:00 Uhr

BBQ-Bufferet mit Live-Musik
der P.A.C.E. Eventband

- 09.07.2021 Die besten Hits der letzten Jahrzehnte
- 16.07.2021 The Score
- 23.07.2021 Yeehaaw - der Country-Abend
- 30.07.2021 Die wilden 60er
- 06.08.2021 Schulterpolster und Dauerwelle
- 20.08.2021 Classic Rock Night
- 27.08.2021 Die Deutsche Welle

37 EUR pro Person



Neueröffnung Restaurant "Senses"

Samstag, 17. Juli 2021 | 18:00 Uhr
(17:00 Uhr Einlass)

4-Gang-Menü mit Live-Musik
des Duos Sweet & Chilly
(Nashi Young Cho und Andrei)

48 EUR pro Person

DOLCE
HOTELS AND RESORTS
BY WYTHAM
BAD NAUHEIM

Elvis-Presley-Platz 1 | 61231 Bad Nauheim
06032 303 0 | info@dolcebadnauheim.com
www.dolcebadnauheim.com